

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 96 (1987)

Heft: 8

Vorwort: Editorial : mehr Schaden als Nutzen

Autor: Haldi, Nelly

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EDITORIAL

Mehr Schaden als Nutzen

Das Vorgehen hat nachgerade Tradition. Wenn dem Anliegen einer Gruppe die erhoffte Resonanz in der Öffentlichkeit versagt bleibt, begeht sie eine Rechtswidrigkeit, vorzugsweise Hausfriedensbruch, und schon ist Publizität geschaffen. Die Aufmerksamkeit und meist auch die Sympathie der Medien ist gesichert, Schlagzeilen liegen in Reichweite, besonders wenn der Geschädigte, wie das oft geschieht und vermutlich nicht selten erhofft wird, unverhältnismässig reagiert.

Die «Besetzung» des SRK-Zentralsekretariates durch eine Gruppe Türken und Kurden, die auf einen Hungerstreik und das Schicksal politischer Gefangener in türkischen Gefängnissen aufmerksam machen wollte, am vergangenen 3. August folgte diesem Muster nur teilweise. Die besonnene Reaktion der anwesenden SRK-Vertreter einerseits und das gemässigte Verhalten der selbst im Hungerstreik stehenden Türken anderseits führten dazu, dass die Aktion nach einer halben Stunde ruhig beendet wurde. Der von den «Besetzern» einberufenen «Pressekonferenz» wohnten zwei Medienvertreter bei, die Presseagenturen sorgten dafür, dass eine kurze Meldung auch in der übrigen Schweizer Presse Verbreitung fand.

Die Türken hatten somit ihr Ziel, dem niemand Verständnis versagen kann, erreicht. Ein Anliegen des Roten Kreuzes, auf das in einer Erklärung zuhanden der Medien ausdrücklich hingewiesen wurde und das in diesem Zusammenhang unbedingt hätte erwähnt werden müssen, blieb dagegen – einmal mehr – unbeachtet: der Hinweis auf den Rotkreuzgrundsatz der Neutralität. Der Hinweis darauf, dass das Rote Kreuz in keiner Weise öffentlich zu Aktionen dieser Art und zu Forderungen, wie sie von der Besetzergruppe gestellt wurden – unter anderen Protesttelegramme an das türkische Staatsoberhaupt und an den türkischen Regierungschef – äussern kann, wenn es nicht die weltweite Rotkreuztätigkeit zugunsten des einzelnen Opfers von Folter, Terror, Willkür und Gewalt gefährden will.

Die Neutralität des Roten Kreuzes, die Garant für einen weiteren Rotkreuzgrundsatz, nämlich jenen der Unparteilichkeit, ist und sein eigentliches Wesen ausmacht, ist für die Schweizer Medien kein Thema. Das ist schade, denn das Wissen darum könnte zur Einsicht beitragen, dass die Rainmattstrasse 10 in Bern nicht unbedingt die geeignete Adresse für politische Aktionen ist, ja dass solche Aktionen langfristig möglicherweise mehr Schaden als Nutzen bringen.

Nelly Haldi

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** Editorial
Mehr Schaden als Nutzen

- 4** In Kürze

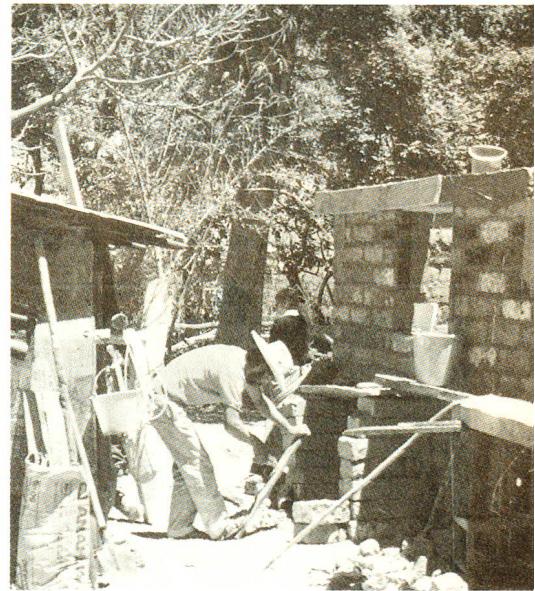
- 6** Ausland
Mit Worten gegen AIDS – Rotkreuzkampagne in Rwanda

Erste Rotkreuz-Tagung über AIDS

- 12** IKRK
Vertrauen schaffen:
eine wichtige Mission – Gespräch mit Cornelio Sommaruga

- 14** Sektionen
«Wir wollen jenen helfen,
die helfen wollen» –
Winterthur im Jubiläumsjahr

Triebfeder und Vorbild –
Winterthur 1887–1893



- 18** Ausland
Kein «Geschenk», aber ein Anreiz
zur Eigenständigkeit –
Wiederaufbau in Mexiko
demnächst abgeschlossen

- 20** Porträt
Ein «Homme Croix-Rouge» im
wahrsten Sinne des Wortes –
zum Rücktritt von
Generalsekretär-Stellvertreter
Jean-Daniel Pascalis

- 23** Hilf Dir selbst
Rückenschmerzen
nach dem Vitaparcours:
Mache ich etwas falsch?